

Beschluss des Akkreditierungsrates

Antrag: 02. Programmakkreditierung - Begutachtung im Bündel
Studiengang: Physik, B.Sc.
Hochschule: Bergische Universität Wuppertal
Standort: Wuppertal
Datum: 17.09.2019
Akkreditierungsfrist: 01.10.2019 - 30.09.2027

1. Entscheidung

Der oben genannte Studiengang wird ohne Auflagen akkreditiert.

Der Akkreditierungsrat stellt auf Grundlage des Prüfberichts der Agentur (Ziffer 1 des Akkreditierungsberichts) fest, dass die formalen Kriterien erfüllt sind.

Der Akkreditierungsrat stellt auf Grundlage des Prüfberichts der Agentur (Ziffer 1 des Akkreditierungsberichts) fest, dass die formalen Kriterien erfüllt sind.

2. Auflagen

[Keine Auflagen]

3. Begründung

Die im Akkreditierungsbericht enthaltene Bewertung des Studiengangs auf Grundlage der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien ist nachvollziehbar, vollständig und gut begründet. Die aus der Bewertung resultierenden Entscheidungsvorschläge der Agentur und des Gutachtergremiums sind gleichfalls plausibel, so dass der Akkreditierungsrat keinen Grund für eine abweichende Entscheidung sieht.

Der Akkreditierungsrat verbindet diese Entscheidung mit folgendem Hinweis:

Im Akkreditierungsbericht ist im engeren Sinne keine Erfolgsquote, sondern die durchschnittliche Anzahl an Absolventen pro Jahr sowie die mittlere Studiendauer angegeben. Im zur Akkreditierung beantragten Bachelorstudiengang haben demzufolge zwischen 2014 und 2017 durchschnittlich 11,8 Studierende die Ausbildung in einer mittleren Studiendauer von 8 Semestern erfolgreich beendet. In Relation zu durchschnittlich 206 Studienanfängern pro Jahr und einer Regelstudienzeit von 6 Semestern erscheinen diese Werte auffällig. Ein zusammen mit dem Akkreditierungsantrag im Sommer 2019 vorgelegtes Datenblatt vermittelt ein ähnliches Bild: Hier wird die Erfolgsquote als Absolventen in der Regelstudienzeit plus einem Jahr berechnet und beträgt unter Einbeziehung der Prüfungssemester Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018 16,5%.

Der Akkreditierungsrat nimmt zur Kenntnis, dass die vergleichsweise geringe Zahl an Studienabschlüssen durch den Akkreditierungsbericht überhaupt nicht und durch den Selbstevaluationsbericht nur am Rande reflektiert wird. In einer ergänzenden Stellungnahme weist die Universität allerdings darauf hin, dass es sich beim dem zulassungsfreien Bachelorstudiengang Physik um ein „Parkfach“ handle, in das sich ohne Studienabsicht eingeschrieben wird. Diese Aussage wird für die letzten Kohorten mit Zahlen untermauert und erscheint plausibel. Da aus dem Selbstevaluations- (S. 2f.) und ansatzweise auch aus dem Akkreditierungsbericht (bspw. S. 7) zudem hervorgeht, dass der Fokus der Qualitätsentwicklung im zurückliegenden Akkreditierungszeitraum auf einer Verbesserung der Studienorganisation gelegen hat, sieht der Akkreditierungsrat im Rahmen des laufenden Akkreditierungsverfahren an dieser Stelle keinen Handlungsbedarf. Es erscheint dem Akkreditierungsrat gleichwohl dringend ratsam, dass die Hochschule die Studienverläufe auch in den kommenden Jahren sorgfältig beobachtet und Ursachen für Auffälligkeiten analysiert. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen sollten, falls erforderlich, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Studierbarkeit abgeleitet und umgesetzt werden.

Abschließend macht der Akkreditierungsrat die Agenturen darauf aufmerksam, dass für jeden (Teil-) Studiengang separat eine zusammenfassende Qualitätsbewertung vorzunehmen ist.